

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Handlungsschritten sind als Korrekturhilfen zu verstehen und erheben nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Neben hier beispielhaft angeführten Lösungsmöglichkeiten sind auch andere sach- und fachgerechte Lösungsalternativen bzw. Darstellungsformen mit der vorgesehenen Punktzahl zu bewerten. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler oder branchenspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.). Wird eine bestimmte Anzahl verlangt (z. B. „Nennen Sie fünf Merkmale ...“), so ist bei Aufzählung von fünf richtigen Merkmalen die volle vorgesehene Punktzahl zu geben, auch wenn im Lösungshinweis mehr als fünf Merkmale genannt sind. Bei Angabe von Teilpunkten in den Lösungshinweisen sind diese auch für richtig erbrachte Teilleistungen zu geben.

In den Fällen, in denen vom Prüfungsteilnehmer

- keiner der sechs Handlungsschritte ausdrücklich als „nicht bearbeitet“ gekennzeichnet wurde,
- der 6. Handlungsschritt bearbeitet wurde,
- einer der Handlungsschritte 1 bis 5 deutlich erkennbar nicht bearbeitet wurde,

ist der tatsächlich nicht bearbeitete Handlungsschritt von der Bewertung auszuschließen.

Ein weiterer Punktabzug für den bearbeiteten 6. Handlungsschritt soll in diesen Fällen allein wegen des Verstoßes gegen die Formvorschrift nicht erfolgen!

Für die Bewertung gilt folgender Punkte-Noten-Schlüssel:

Note 1 =	100 – 92 Punkte	Note 2 =	unter	92 – 81 Punkte
Note 3 =	unter 81 – 67 Punkte	Note 4 =	unter	67 – 50 Punkte
Note 5 =	unter 50 – 30 Punkte	Note 6 =	unter	30 – 0 Punkte

1. Handlungsschritt (20 Punkte)

aa) 3 Punkte

Die Leiterin des Sachgebietes „IT-Services“ ist gleichzeitig Teamleiterin „Support“. Daraus könnte resultieren:

- Eine personelle Überlastung mit Vernachlässigung der Führungsaufgaben
- Interessenkonflikte der Führungskraft hinsichtlich der Zuständigkeit und der Wahrnehmung von Verantwortung für die Sachgebiets- oder Teamebene
- Keine gleichberechtigte Leitung der Teams im Sachgebiet

ab) 4 Punkte

Das Team „Qualitätsmanagement“ ist gleichzeitig dem Sachgebiet „Vertrieb“ und dem Sachgebiet „Einkauf“ unterstellt. Daraus resultieren:

- Keine eindeutigen Kommunikationswege und Unterstellungsverhältnisse
- Verantwortung und Zuständigkeiten sind nicht eindeutig geregelt.
- Das Team „Qualitätsmanagement“ muss gleichzeitig Anweisungen und Aufträge beider Sachgebiete und deren Leiter entgegennehmen. Daraus resultieren Interessenkonflikte und ein höherer Bedarf an Abstimmungen hinsichtlich der Aufgabenerfüllung.
- Die Teamleiterin „Qualitätsmanagement“ muss sich gegenüber zwei Sachgebietsleitern verantworten, was zu einer Mehrbelastung führen kann.
- Die Sachgebietsleiter müssen bei dieser Struktur sehr gut zusammenarbeiten können, um die Prioritäten festzulegen und Entscheidungen zu treffen.

ba) 2 Punkte

Retouren betreffen unterschiedliche Bereiche

- Retouren der Kunden müssen anders bearbeitet werden als Retouren an den Lieferanten.
- Kunden erhalten Gutschrift bzw. Ersatz/Lieferanten müssen an FLOBA GmbH Gutschrift bzw. Ersatz leisten.
- Unterschiedliche Verbuchung im Warenwirtschaftssystem und in der Buchhaltung

bb) 2 Punkte

Keine Abstimmung zwischen Einkauf und Vertrieb bei Rücksendungen an den Lieferanten, z. B. Probleme in der Logistik, doppelte Bearbeitung bei gleichen Qualitätsproblemen

bc) 3 Punkte

Qualitätsmanagement als eigenständige Abteilung unter Geschäftsleitung mit untergeordnetem Sachgebiet Retourenbearbeitung. Alle Retouren werden von einer Stelle bearbeitet. Damit können gemeinsame Probleme in diesem Bereich aus Vertrieb und Einkauf besser zusammengeführt, geprüft und koordiniert werden. Koordinierte Rückmeldung an das Qualitätsmanagement.

Bzw. Qualitätsmanagement unter Vertrieb und Einkauf belassen und eine Retourenabteilung unterordnen.

c) 6 Punkte, 3 x 2 Punkte

- ca) Stabs-Abteilungen sind nicht direkt an der Erfüllung des Kerngeschäftes beteiligt. Sie übernehmen Aufgaben mit unterstützendem Charakter, die häufig eine „Querschnittsfunktion“ im Unternehmen haben. Die Abteilungen werden mit Spezialisten besetzt, die nur die Aufgabe haben, Vorgesetzte zu beraten bzw. Entscheidungen der Vorgesetzten vorzubereiten.
- cb) Die Stabs-Abteilungen sind hier direkt der Geschäftsleitung unterstellt und nur gegenüber dieser verantwortlich. Sie müssen der Geschäftsleitung regelmäßig über alle wichtigen Sachverhalte ihrer Bereiche Bericht erstatten, bzw. Informationen zur Verfügung stellen.
- cc) Stabs-Abteilungen haben gegenüber den anderen Sachgebieten und Teams keine Weisungsbefugnis, sie dürfen nur beraten und unterstützen.

2. Handlungsschritt (20 Punkte)

aa) 2 Punkte

Die Methode ist öffentlich. Sie kann von anderen Objekten und Klassen genutzt werden.

ab) 3 Punkte, ohne Begründung maximal 1,5 Punkte

Das Rechnungsnummern-System ist alphanumerisch, da der Parameter vom Typ String ist.

b) 15 Punkte

nGrund1Sum=0, nGrund2Sum=0, nGrund3Sum=0, nGrund4Sum=0			
Zähle i von 0 bis nMax, Schrittweite = 1			
Grund[i] = 1			
J	N		
nGrund1Sum= nGrund1Sum + Rücksendewert[i]	Grund [i]=2		
J	N		
nGrund2Sum= nGrund2Sum + Rücksendewert[i]	Grund [i] = 3		
J	N		
nGrund3Sum= nGrund3Sum + Rücksendewert[i]	nGrund4Sum= nGrund4Sum + Rücksendewert[i]		
Ausgeben: nGrund1Sum, nGrund2Sum, nGrund3Sum, nGrund4Sum			

Hinweis:

Eine CASE-Struktur, hintereinander gestellte Verzweigungen usw. sind natürlich gleichwertig; die Schrittweite muss nicht angegeben werden.

3. Handlungsschritt (20 Punkte)

a) 12 Punkte

H7: WENN(UND(E7>=\$B\$2;E7<=\$D\$2);"A";"")

K7: WENN(ODER(F7="Q";J7="C");"J";"J";"J";"J")

F14: ZÄHLENWENN(F7:F12;"Q")

b) 4 Punkte

Preiswürdigkeit, Sicherheit für Verbleiben am Markt, Liefergeschwindigkeit usw.

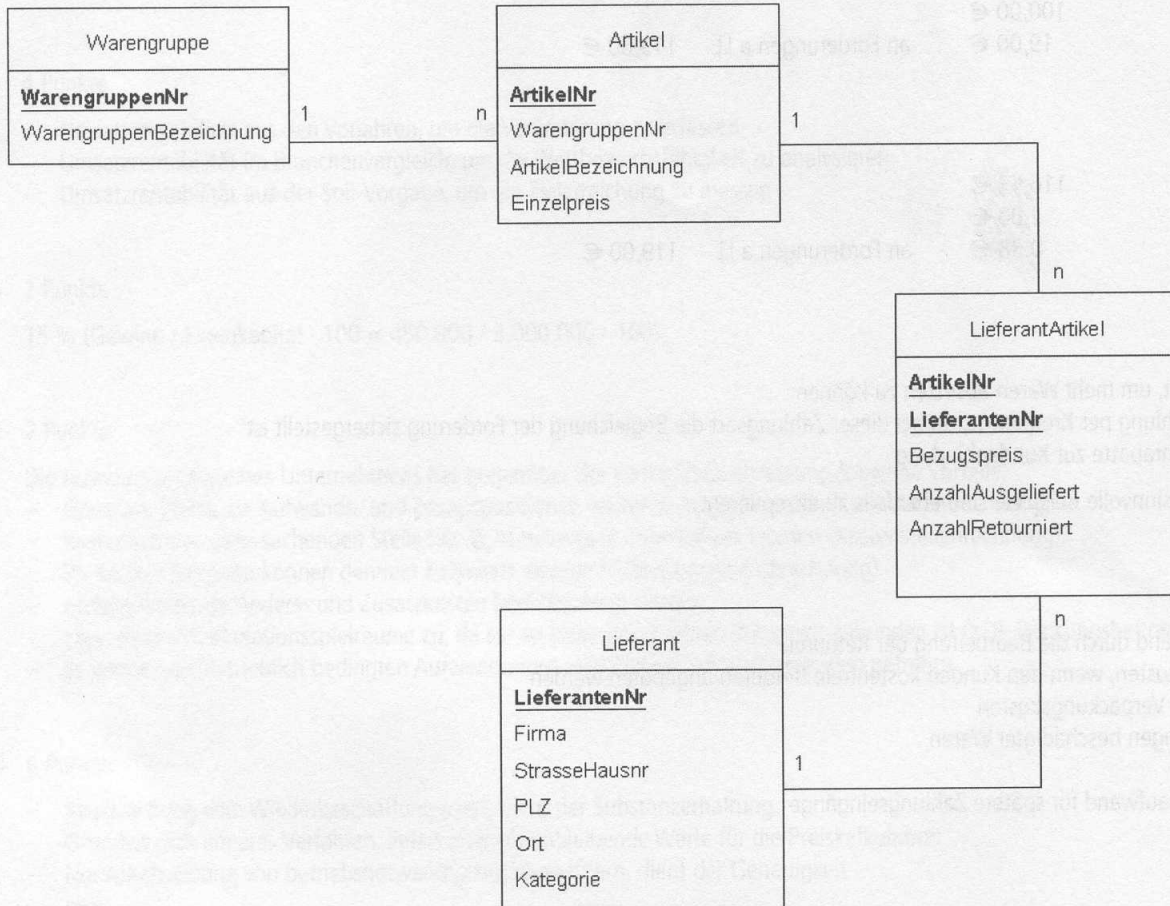
c) 4 Punkte

- Preis
- Weitgehende Plattformunabhängigkeit
- Open Source
- Kein Lizenzmanagement nötig

4. Handlungsschritt (20 Punkte)

a) 10 Punkte

- Auflösung der n : m-Beziehung zwischen Lieferant und Artikel (2 Punkte)
- Kennzeichnung der Schlüsselattribute beider Tabellen (2 Punkte)
- Korrekte Einzeichnung der Kardinalitäten (2 Punkte)
- Je 1/2 Punkt auf die korrekte Zuordnung der Nichtschlüssel-Attribute zu den Entitätstypen Lieferant und LieferantArtikel (4 Punkte)



b) 6 Punkte

- 2 Punkte auf SELECT-Statement
- 1 Punkt auf FROM-Statement
- 3 Punkte auf WHERE-Statement

```

SELECT  Artikel.ArtikelNr, Artikel.ArtikelBezeichnung, Lieferant.LieferantenNr,
        Lieferant.Firma, (AnzahlRetourniert/AnzahlAusgeliefert*100) AS
        Retourenquote
FROM    Artikel, Lieferant, LieferantArtikel
WHERE   Artikel.ArtikelNr = 4711 AND
        Lieferant.LieferantenNr = 3 AND
        Artikel.ArtikelNr = LieferantArtikel.ArtikelNr AND
        Lieferant.LieferantenNr = LieferantArtikel.LieferantenNr;
    
```

Hinweis: Keine Punktabzüge bei Folgefehlern wegen abweichendem Datenmodell in Teilaufgabe a)

c) 4 Punkte

- Retourengründe der bei diesem Lieferanten bezogenen Teakholztische auswerten und danach weitere Maßnahmen einleiten
- Den Lieferant kontaktieren und qualitätsverbessernde Maßnahmen verlangen
- Zukünftig nicht mehr bei diesem Lieferanten bestellen
- Alternative Lieferanten für Teakholztische suchen

Hinweis: Andere sinnvolle Maßnahmen sind ebenfalls zu akzeptieren.

5. Handlungsschritt (20 Punkte)

aa) 3 Punkte

Forderungen a LL	238,00 €	an Umsatzerlöse	200,00 €
		an USt.	38,00 €

ab) 3 Punkte

Umsatzerlöse	100,00 €		
USt.	19,00 €	an Forderungen a LL	119,00 €

ac) 4 Punkte

Bank	116,62 €		
Skontoaufwand	2,00 €		
USt.	0,38 €	an Forderungen a LL	119,00 €

b) 4 Punkte

- Mengenrabatt, um mehr Waren absetzen zu können
- Rabatt für Zahlung per Kreditkarte, da bei dieser Zahlungsart die Begleichung der Forderung sichergestellt ist
- Stammkundenrabatte zur Kundenbindung

Hinweis: Weitere sinnvolle Beispiele sind ebenfalls zu akzeptieren.

c) 3 Punkte

- Personalaufwand durch die Bearbeitung der Retouren
- Evtl. Versandkosten, wenn den Kunden kostenfreie Retouren angeboten werden
- Material- und Verpackungskosten
- Wertminderungen beschädigter Waren
- Lagerkosten
- Finanzierungsaufwand für spätere Zahlungseingänge

d) 3 Punkte

Ja, der Erfolg wird negativ beeinflusst, weil z. B. die Kunden evtl. weniger kaufen oder die USt.-Erhöhung nicht in Preiserhöhungen verrechnet werden kann.

Oder

Nein, der Erfolg wird nicht beeinflusst, weil z. B. der Umsatz nicht zurückgeht oder die USt.-Erhöhung voll auf die Preise umgerechnet wird.

Hinweis: Es sind alle Antworten zu akzeptieren, die ein Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge erkennen lassen.

6. Handlungsschritt (20 Punkte)

aa) 2 Punkte

450.000 € Gewinn (3.100.000 € – 2.650.000 €)

ab) 2 Punkte

14,5 % (Gewinn / Umsatz · 100 = 450.000 / 3.100.000 · 100)

ac) 4 Punkte

- Umsatzrentabilität aus den Vorjahren, um die Veränderung zu erfassen
- Umsatzrentabilität im Branchenvergleich, um die Wettbewerbsfähigkeit zu analysieren
- Umsatzrentabilität aus der Soll-Vorgabe, um die Zielerreichung zu messen

ad) 2 Punkte

15 % (Gewinn / Eigenkapital · 100 = 450.000 / 3.000.000 · 100)

ba) 2 Punkte

Die Kostenrechnung eines Unternehmens hat gegenüber der Geschäftsbuchführung folgende Vorteile:

- Genauere Werte, da Aufwands- und Ertragspositionen weiter detailliert werden (Kostenartenrechnung)
- Kosten können verursachenden Stellen (z. B. Abteilungen) zugerechnet werden (Kostenstellenrechnung).
- Preise und Gewinne können genauer kalkuliert werden (Kostenträgerstückrechnung).
- Andere Werte, da Anders- und Zusatzkosten berücksichtigt werden
- Lässt interne Kalkulationsspielräume zu, da sie an keine gesetzlichen Vorgaben gebunden ist (z. B. Deckungsbeitragsrechnung)
- Es werden die betrieblich bedingten Aufwendungen und Erträge von den neutralen getrennt.

bb) 6 Punkte

- Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert, dient der Substanzerhaltung
- Grundsätzlich lineares Verfahren, liefert eher gleichbleibende Werte für die Preiskalkulation
- Nur Abschreibung von betriebsnotwendigen Anlagegütern, dient der Genauigkeit
- usw.

bc) 2 Punkte

Die FLOBA GmbH ist eine Kapitalgesellschaft, deren Geschäftsführern Gehalt gezahlt wird. Die Gehälter werden als Aufwand gebucht und gehen so in die KLR ein. (Nur bei Einzelunternehmungen und Personalgesellschaften erforderlich.)